



**Das Wahl-
programm
2026**

GEMEINSAM GEHT'S.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND OBERURSEL**

OBERURSEL – ÖKOLOGISCH, SOZIAL, ZUKUNFTSFEST.



Liebe Oberurselerinnen und Oberurseler!

Am 15. März 2026 entscheiden Sie, wie sich unsere Stadt in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll. Mit diesem Wahlprogramm legen wir GRÜNE aus Oberursel Ihnen unser Zukunftskonzept für unsere Stadt vor – **ein Programm von Oberursel für Oberursel.**

Besonders wichtig ist uns: Dieses Programm ist nicht im stillen Kämmerlein entstanden. Über **300 Anregungen und Impulse aus der Bürgerschaft** sind eingeflossen – von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, von Initiativen, aus Gesprächen, Veranstaltungen und dem digitalen Austausch. Dafür sagen wir herzlichen Dank! Diese Beteiligung zeigt: Viele Menschen in Oberursel wollen mitgestalten. Und genau das ist auch unser Ziel.

Wir stehen für einen sozial-ökologischen Wandel, der unsere Stadt zukunftsfest, solidarisch und lebenswert macht. Diesen Wandel wollen wir wieder kraftvoll aufnehmen und mit neuem Schwung weiter voranbringen – gemeinsam mit Ihnen.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Mobilität, Digitalisierung und ein starkes Miteinander sind die Säulen, auf denen wir aufbauen.

Zu einer verantwortungsvollen Stadtpolitik gehört aber auch, begonnene Projekte mit Verlässlichkeit weiterzuführen. Deshalb ist für uns klar: Wichtige Großprojekte wie das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) müssen konsequent vorangebracht werden – für die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, dass zentrale öffentliche Einrichtungen wie Rathaus, Stadthalle und Bücherei in der Innenstadt erhalten bleiben. Sie sind nicht nur Orte der Verwaltung, Kultur und Bildung, sondern auch identitätsstiftende Begegnungsorte, die **unsere Innenstadt lebendig machen.**

Verantwortung übernehmen, gestalten statt verwalten – das ist unser Anspruch. Wir treten an, um Oberursel mit **klarem Kompass und Mut zur Veränderung** weiterzuentwickeln. Dabei bleibt der Mensch im Mittelpunkt: Wir machen Politik **mit den Menschen und für die Menschen** in unserer Stadt.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – für ein grünes, zukunftsfähiges und lebenswertes Oberursel.

Herzlichst,

Die Oberurseler GRÜNEN

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Oberursel klimaneutral machen – gemeinsam, konsequent, gerecht.

Oberursel soll auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt für alle Generationen bleiben. Doch die Erderhitzung zeigt schon heute seine Folgen: Hitzewellen, Waldbrände, Starkregen und Wasserknappheit betreffen auch unsere Stadt. Deshalb setzen wir uns für konsequenten Klima- und Umweltschutz ein – sozial gerecht, verbindlich und transparent. Kommunen sind Schlüsselakteure beim Klimaschutz und Oberursel soll dabei vorangehen.

Unser Ziel ist klar: Oberursel soll bis spätestens 2045 klimaneutral werden – mit wirksamen Maßnahmen, klaren Zeitplänen und messbaren Erfolgen. Klimaschutz und Klimaanpassung müssen fester Bestandteil des städtischen Haushalts werden, genauso wie andere Pflichtaufgaben. Je früher wir handeln, desto weniger Kosten und Schäden entstehen.

Grüner Umwelt- und Klimaschutz bedeutet konkret:

- Wir wollen Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien und Energiespeicher im Stadtgebiet fördern und ausbauen. Wir wollen besonders mehr Photovoltaik installieren, dafür kommen z. B. Parkplätze und andere versiegelte Flächen in Frage.
- Wir prüfen, wie sich die Nahwärme in Quartieren wie z. B. der Altstadt fossilfrei entwickeln lässt und bestehende Netze wie, z. B. im Camp King dekarbonisiert werden können. Dabei müssen Bürger:innen zur Wärmewende, zu Sanierung, Fördermitteln und ökologisch nachhaltigem Bauen umfassend informiert werden.
- Die Stadtverwaltung wollen wir bis 2030 u. a. durch Green IT und nachhaltige Beschaffung klimaneutral gestalten. Städtische Gebäude müssen nachhaltig saniert werden, dabei soll die Sanierung des Rathauses als Leuchtturmprojekt entwickelt werden.
- Den Klimabeirat wollen wir gezielt stärken, indem wir ihn mit klareren Aufgaben ausstatten und seine Zusammenarbeit mit den Gremien und der Verwaltung verbessern.
- Bei der Neuauflage des Regionalen Flächennutzungsplans müssen ökologisch und klimatisch wertvolle Flächen, z. B. Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsflächen, mit dem Bedarf an Wohnraum klug abgewogen werden.

- Wir wollen Bürger:innen durch Klima-Dialoge die Möglichkeit zur Beteiligung geben. Diese sollen zum Austausch mit und zwischen einer breiten Vielfalt an Bürger:innen aus unterschiedlichsten sozialen Schichten und gesellschaftlichen Gruppen dienen. Dabei sollen besonders auch Jugendliche und der Jugendrat berücksichtigt werden.
- Das im überarbeiteten Klimaschutzkonzept für Oberursel gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis 2045 mit verbindlichen Zwischenzielen (2030, 2040) und 100 % klimaneutralem Strom bis 2035 wollen wir konsequent mit aller Kraft umsetzen.
- Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes muss ein Ziel- und Meilensteinplan mit messbaren Schritten und jährlicher CO₂-Bilanz transparent veröffentlicht werden. Im städtischen Haushalt muss ein jährliches Budget von rund 4 Mio. Euro für Klimaschutz verankert werden. Klimaschutz muss zu einer städtischen Pflichtaufgabe werden.

KLIMAAANPASSUNG UND NATUR

Schützen und anpassen – für ein grünes, lebenswertes Oberursel.

Die Folgen der Erderhitzung sind längst auch in Oberursel spürbar: heiße Sommer, Starkregen und Trockenphasen stellen uns vor neue Herausforderungen. Deshalb müssen wir unsere Stadt so gestalten, dass sie widerstandsfähig bleibt – für die Menschen, die heute hier leben, und für kommende Generationen. Klimaanpassung heißt für uns: vorausschauend handeln, um die Aufheizung der Stadt zu mindern, vor Starkregen und Hochwasser zu schützen und die Wasserversorgung langfristig zu sichern.

Gleichzeitig ist der Schutz unserer Natur eine zentrale Aufgabe. Mehr Grünflächen, klimaresiliente Wälder und der Erhalt der Artenvielfalt sorgen nicht nur für ein gesundes Stadtklima, sondern auch für mehr Lebensqualität. Wir GRÜNE wollen, dass Oberursel eine Stadt ist, in der Natur und Mensch im Einklang stehen – mit schattigen Rückzugsorten und lebendigem, insektenfreundlichem Stadtgrün.

Grüne Klimaanpassung bedeutet konkret:

- Das Klimaanpassungskonzept zeigt, mit welchen Maßnahmen wir uns vor den bereits spürbaren Folgen der Klimaerhitzung wie z. B. Hitzewellen und Überschwemmungen schützen können. Dieses Konzept wollen wir mit aller Kraft umsetzen.

- Wir wollen Oberursel zur „Schwammstadt“ mit aktiver Entsiegelung umbauen: Flächen entsiegeln, entschottern und natürliche Versickerung fördern. Wir wollen den Berlebachplatz zu einer neuen städtischen Grünfläche umgestalten um zu zeigen, wie Klimaanpassung und Stadtgestaltung einhergehen und die Aufenthaltsqualität steigern.
- Öffentliche Flächen wollen wir mit heimischen Pflanzen gestalten und diese auch in privaten Gärten fördern. Dazu sollen verstärkt Baumpflanzungen stattfinden.
- Es sollen Hitzeschutzräume für betroffene Bürger:innen, wie ältere und kranke Menschen, bereitgestellt werden.
- Es braucht ein Gleichgewicht zwischen Aufforstung und natürlich nachwachsenden Bäumen im Oberurseler Wald, damit insbesondere die Kahlflächen wieder bewaldet werden. Die Waldwirtschaft wollen wir naturnah gestalten und Wälder zu klimaresilienten Mischwäldern umbauen.
- Um die Artenvielfalt zu stärken, wollen wir insektenfreundliche Elemente wie Altholz-Installationen, Wildbienen- und Insektenhotels an geeigneten Standorten einrichten.
- Um die Lichtverschmutzung zu verringern brauchen wir ein gezieltes umweltfreundliches Beleuchtungskonzept.
- Die Wasserversorgung wollen wir durch die Förderung der Grundwasserneubildung und sparsamen Verbrauch sichern. Dabei braucht es eine deutliche Erweiterung der Regenrückhaltung inklusive einer Kombination mit Starkregenschutz.

MOBILITÄT UND ÖPNV

Gut unterwegs – sicher, klimafreundlich und für alle.

Mobilität ist die Grundlage für ein gutes Leben in unserer Stadt – ob auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit, zum Verein oder ins Grüne. Wir setzen uns für eine Verkehrspolitik ein, die sicher, klimafreundlich und sozial gerecht ist. Jede:r soll in Oberursel die Freiheit haben, schnell und zuverlässig ans Ziel zu kommen – zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto, wenn es nötig ist.

Wir wollen, dass Mobilität in Oberursel allen Menschen dient: Kindern, die selbstständig zum Sport oder in die Schule fahren; Senior:innen, die sicher unterwegs sind; Pendler:innen, die verlässliche Anbindungen brauchen; Familien, die kurze Wege bevorzugen. Deshalb verfolgen wir eine langfristige Mobilitätsstrategie, die auf Nachhaltigkeit, Sicherheit und Vernetzung setzt – und so Lebensqualität in allen Stadtteilen schafft.

Grüne Mobilität bedeutet konkret:

- Den geplanten Durchstich der Nassauer Straße zur Weingärtenumgehung lehnen wir klar ab. Dieses Projekt würde zu einer massiven Erhöhung des Verkehrs und erhöhtem Lärm führen sowie eine wertvolle Allee zerstören. Die Kosten für den Bau sind immens, da auch keine Förderung zu erwarten ist. Statt einer Entlastung droht hier eine deutliche Mehrbelastung der Innenstadt durch Autoverkehr.
- Die geplanten Kürzungen im Busverkehr um 20 % wollen wir zurücknehmen und prüfen, wie das Angebot effizienter und attraktiver werden kann. Ein starker ÖPNV ist entscheidend, um Straßen zu entlasten und Mobilität klimafreundlich zu gestalten.
- Wir setzen auf eine engere und integrierte Taktung von Bus, U- und S-Bahn, damit Umstiege einfacher und Wege verlässlicher werden – auch am Wochenende. Dabei ist insbesondere eine Anbindung aller Stadtteile wichtig - auch in den Abendstunden. Die Stadtteile Stierstadt und Oberstedten müssen weiterhin vom Bus regelmäßig angefahren werden. Die Busverbindung von Oberstedten nach Bad Homburg inklusive des Halts am Krankenhaus soll weiterhin ohne Umstieg möglich sein.
- Wir wollen die Aufenthaltsqualität im Stadtkern und in den Wohnquartieren steigern – etwa durch weitere Verkehrsberuhigung und die Einführung von Bewohnerparken. Dafür wollen wir das oberirdische Parken in nahe liegende Parkhäuser und Parkdecks verlegen.

- Für Oberstedten soll konkret die Erweiterung eines bedarfsgerechten Beförderungsangebots (on Demand), wie z. B. Anrufsammeltaxen geprüft werden.
- Den Verkehr rund um Kitas und Schulen wollen wir verkehrsberuhigt gestalten, um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen.
- Die Pläne einer Seilbahn auf den Feldberg lehnen wir ab und wollen stattdessen durch eine attraktive Busverbindung den Taunustourismus stärken.

RADVERKEHR

Sichere Radwege – attraktiv, nachhaltig und alltagstauglich.

Oberursel soll eine Stadt sein, in der Radfahren selbstverständlich, sicher und attraktiv ist – für Kinder auf dem Weg zur Schule, für Berufspendler:innen genauso wie für Menschen, die ihre Freizeit klimafreundlich genießen wollen. Radverkehr bedeutet für uns nicht nur umweltfreundliche Mobilität, sondern auch mehr Lebensqualität, weniger Lärm, saubere Luft und sichere Straßen.

Wir wollen den Radverkehr konsequent fördern und als Rückgrat einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie verankern. Dazu gehört, Radwege lückenlos auszubauen, gefährliche Stellen zu entschärfen und das Zusammenspiel mit Fuß- und öffentlichem Verkehr zu verbessern. Denn nur so schaffen wir eine Stadt, in der alle bequem, schnell und sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können – und Oberursel klimafreundlich in Bewegung bleibt.

Grüner Radverkehr bedeutet konkret:

- Sicheres Radwegenetz für alle: Wir setzen uns für den Lückenschluss im Radwegenetz ein – insbesondere entlang der Nord-Süd-Achse und an kritischen Punkten wie der Frankfurter Landstraße.
- Fahrradstraßen und sichere Kreuzungen erhöhen die Sicherheit, besonders für Kinder und Jugendliche. Auch die Beleuchtung wichtiger Wege, wie zwischen den Stadtteilen und Nachbarkommunen, soll verbessert werden. Fahrradstraßen sollen als Teil eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts etabliert werden.

- Der Radschnellweg von Friedrichsdorf über Oberursel nach Frankfurt muss zeitnah umgesetzt werden.
- Fahrradabstellmöglichkeiten wollen wir an zentralen belebten Orten sowie an den S- und U-Bahn-Stationen ausweiten und diese teilweise auch mit Reparaturstationen ergänzen. Diese Abstellplätze müssen sicher sein und mit Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet sein.
- Wir wollen Gefahrenstellen gezielt entschärfen – etwa im Bereich der Adenauerallee oder entlang der U3 – durch bessere Beschilderung, Querungshilfen und moderne Abstellanlagen. Dies schafft Sichtbarkeit und Sicherheit an Kreuzungen.
- Mietfahrräder und auch Lastenräder sollen in allen Stadtteilen flächendeckend verfügbar sein – an U-Bahn-Stationen und an touristischen Zielen wie der Hohemark.
- Aktualisierung und Umsetzung des Radverkehrskonzepts.

WOHNEN UND STADTENTWICKLUNG

Bezahlbar, nachhaltig, lebenswert – Wohnen für alle.

Oberursel ist eine attraktive Stadt mitten im Rhein-Main-Gebiet, in der Menschen gerne leben, umgeben von Natur und mit einer lebendigen Nachbarschaft. Damit das so bleibt und Wohnen für alle bezahlbar ist, setzen wir GRÜNE auf eine Stadtentwicklung, die sozial gerecht, ökologisch verantwortlich und zukunftsfähig ist.

Auch unsere Innenstadt wollen wir stärken: mit einer vielfältigen Mischung aus Einzelhandel und attraktiven Geschäften, Leerstände wollen wir für Pop-up-Stores und kreative Projekte nutzen, so bleibt unsere Innenstadt lebendig und ein Ort, an dem man gerne einkauft, bummelt und sich trifft. Wohnen darf kein Luxus sein – wir wollen bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen und eine Stadtplanung, die Mensch und Natur gleichermaßen in den Blick nimmt.

Ziel ist bezahlbarer Wohnraum für alle, grüne und offene Stadträume, attraktive Standorte für Gewerbe und Quartiere mit Vielfalt und öffentlichen Räumen in allen Stadtteilen, sowie eine Stadtplanung, die Klimaschutz in den Mittelpunkt stellt.

Grüne Wohnpolitik und Stadtentwicklung bedeutet konkret:

- Bezahlbares Wohnen sichern: Mindestens 30 % preisgünstige Wohnungen bei Neubauten, mindestens die Hälfte davon soll die Mietobergrenze für Sozialwohnungen im Hochtaunuskreis unterschreiten.
- Städtische Flächen prüfen und kommunal steuern: Regelmäßige Prüfung der kommunalen Immobilienbestände, um diese sinnvoll für bezahlbaren Wohnraum, gemeinschaftliche Wohnprojekte oder soziale Nutzungen freizugeben.
- Grün in die Stadt holen: Begrünte Dächer und Fassaden, neue Bäume, Rückhalteflächen für Starkregen, Regenwassermanagement und entsiegelte Plätze für Kühlung und Schutz vor Starkregen.
- Versiegelte Plätze, die wenig genutzt werden, wollen wir zu Begegnungsräumen mit Tischen und Sitzgelegenheiten, gemeinschaftlich nutzbare Flächen wie z. B. den Orschel Garten im Holzweg (Urban Gardening) sowie offene Orte für Kultur, Freizeit und Nachbarschaft in allen Stadtteilen weiterentwickeln.
- Neue Quartiere wollen wir lebendig für alle Generationen nach ökologischen und sozialen Standards schaffen: Öffentliche Räume mit Sitzgelegenheiten, Spiel- und Begegnungsflächen und kulturellen Treffpunkten. Dabei gilt: bestehende Flächen besser nutzen, Nachverdichtung fördern, neue Quartiere nur entlang von ÖPNV-Achsen schaffen, damit Verkehrsaufkommen reduziert werden. Dem folgend kann ein ökologisch-soziales Modellprojekte z. B. in Bommersheim/Süd entstehen.
- Klimagerecht bauen: Solarpflicht für Neubauten, ökologische Baustoffe und energieeffiziente Standards fördern und bei städtischen Bauprojekten konsequent berücksichtigen. Wir werden darauf achten, dass die Stadtentwicklung integriert erfolgt und sich an den sozialen und ökologischen Kriterien des Stadtentwicklungsplans orientiert. Wohnen, Verkehr, Klimaschutz und soziale Infrastruktur müssen zusammen gedacht werden.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Wir investieren in Oberursel – für eine starke, gerechte und transparente Zukunft.

Wir wollen Oberursel zukunftsfähig machen, ohne die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu belasten, und so Chancen für eine klimafreundliche Wirtschaft schaffen. Damit wir auch langfristig handlungsfähig bleiben, entwickeln wir einen Zukunftsplan, der auf nachhaltiges Wachstum, effiziente Verwaltung und auf eine transparente Finanzpolitik setzt.

So können wir langfristig gezielt investieren, Planungssicherheit schaffen und die Weichen stellen: für nachhaltiges Wachstum, in dem Ressourcen gerecht verteilt werden, für Entlastung und für Transparenz. Wir wollen nicht nur verwalten – wir wollen Zukunft gestalten.

Grüne Wirtschafts- und Finanzpolitik bedeutet konkret:

- Stärkung der lokalen Wirtschaft durch Investitionen in nachhaltige Gewerbeflächen, moderne Infrastruktur, Standortmarketing und regionale Zusammenarbeit.
- Die Wirtschaftsförderung wollen wir stärken, damit diese mehr Planungssicherheit für alle bringt. Mit einem klaren Entwicklungsplan für die Wirtschaft in Oberursel, im Bezug auf Flächen, Steuern und Bürokratieabbau, geben wir Unternehmen eine verlässliche Perspektive.
- Wir setzen auf eine faire und nachhaltige Finanzpolitik, die steuerliche Stabilität bewahrt und die Bürger:innen nicht zu stark belastet. Alle städtischen Gebühren sollen in regelmäßigen Abständen auf ihre Kostenneutralität geprüft werden. Mögliche zusätzliche Einnahmequellen sollen ebenso geprüft werden.
- Wir wollen interkommunale Zusammenarbeiten prüfen, um Kosten zu senken und gemeinsam stärker zu werden – ob bei Beschaffung, Dienstleistungen oder Infrastruktur.
- Wir wollen Förderungen von Land, Bund und EU stärker gezielte nutzen, um Oberursel zukunftsfähig zu machen. Dafür braucht es eine Stelle in der Verwaltung, die sich um Förderungen bemüht.

- Bestehende Verwaltungsstrukturen und -prozesse müssen überprüft und optimiert werden. Diese sollen möglichst effizient sein und trotzdem nah am Menschen. Ziel ist es, dass alle Verwaltungsprozesse vollständig digitalisiert werden.
- Die öffentliche Kontrolle durch Beteiligungs- und Berichtspflichten muss konsequent eingehalten werden. Es braucht eine klare und ehrliche Kommunikation damit alle Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, wie Investitionen wirken und welche Erträge sie bringen.
- Wir unterstützen die Stadtwerke weiterhin bei der notwendigen Ertüchtigung des Verteilnetzes, um die Energie-, Verkehrs- und Wärmewende in Oberursel umzusetzen.
- Öffentliche Informationen durch eine Informationsfreiheitsatzung und digitale Angebote in Form einer App zugänglich machen.

SICHERHEIT UND SAUBERKEIT

Damit sich alle in Oberursel wohl und sicher fühlen – sauber, lebendig und lebenswert.

Eine lebenswerte Stadt braucht nicht nur gute Kitas, Schulen oder Freizeitangebote – sie braucht auch Sicherheit, Verlässlichkeit und Sauberkeit im Alltag. Wir wollen, dass sich alle Menschen in Oberursel frei bewegen und wohlfühlen können – egal ob auf dem Spielplatz, am Bahnhof, im Wald, auf dem Weg zur Arbeit oder abends in der Innenstadt. Dafür braucht es moderne Ausstattung für Einsatzkräfte, eine starke Stadtpolizei, kluge Prävention und ein konsequentes Vorgehen gegen Schmutz und Vermüllung.

Grüne Sicherheit und Sauberkeit bedeutet konkret:

- Unsere Feuerwehren stärken: Alle Stadtteilwehren brauchen die bestmögliche Ausstattung, um im Ernstfall schnell und zuverlässig helfen zu können. Wir unterstützen das Engagement der Ehrenamtlichen, die für unsere Sicherheit sorgen, von der Mini- und Jugendfeuerwehr über die Einsatzabteilungen bis zur Alters- und Ehrenabteilung. Das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) wird ein wichtiger Baustein für die Sicherheit in der Stadt. Deshalb haben wir den Bau immer unterstützt und stehen dafür ein, dass es für die Zukunft ein wichtiger Ausbildungsstandort für alle Wehren wird.

- Waldbrandschutz ernst nehmen – mit gezielten Investitionen in Ausrüstung und Prävention wollen wir unsere Wälder schützen und unsere Feuerwehr entlasten.
- Mehr Präsenz der Stadtpolizei – durch personelle Verstärkung und klare Schwerpunkte, etwa bei Falschparken auf Gehwegen, sorgen wir dafür, dass Gehwege wirklich allen zugänglich sind: Menschen mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl und allen, die sicher zu Fuß unterwegs sein wollen. Des Weiteren sollten Verstöße des fließenden Verkehrs stärker geahndet werden.
- Wir wollen einen Präventionsrat gegen Angsträume ins Leben rufen – dabei sollen Orte, an denen Menschen sich unsicher fühlen, gezielt identifiziert und gemeinsam mit Polizei, Stadt und Bürger:innen sicherer gemacht werden.
- Eine saubere Stadt ist mehr als nur schön – sie schafft auch Respekt und Rücksicht im Miteinander. Deshalb setzen wir auf: Sichere Mülleimer – alle Abfallbehälter sollen „vogelsicher“ und funktional sein, damit Müll da landet, wo er hingehört.
- Es braucht gezielte Aktionsmaßnahmen gegen Zigarettenkippen – weil Kippen nicht auf die Straße, sondern in den Mülleimer gehören.
- Sicherheit bedeutet für uns auch soziale Sicherheit. Wer auf der Straße lebt, braucht Perspektiven statt Verdrängung. Feste Wohnungen für Obdachlose, wo möglich mit begleitender Sozialbetreuung – denn ein Dach über dem Kopf ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben.
- Starke Zusammenarbeit mit der Polizei und sozialen Trägern, um Probleme frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

FAMILIEN UND GEMEINSCHAFT

Wir stärken alle Familien – für ein soziales und lebenswertes Oberursel.

Oberursel soll eine Stadt sein, in der alle Menschen gut und gerne leben können. Wir stärken Familien mit guten Bildungs- und Betreuungsangeboten, mit echter Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf durch vielfältige und bezahlbare Kitas und sichere Orte zum Spielen und Begegnen. Deshalb setzen wir GRÜNE uns für eine familienfreundliche Stadtpolitik ein, die bezahlbare und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ebenso garantiert, wie lebendige Spielplätze, Jugendräume und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

Doch soziale Politik hört für uns nicht bei den Jüngsten auf. Wir stärken Senior:innen durch Orte der Begegnung, Wertschätzung und Teilhabe – genauso wie alle Menschen, die kulturelle Angebote unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Einschränkungen nutzen wollen. Wir stehen für ein Oberursel, das niemanden ausschließt, sondern allen die gleichen Chancen und Räume zum Leben, Lernen und Mitgestalten bietet.

Grüne Sozialpolitik bedeutet konkret:

- Die Betreuungsvielfalt in der Kinderbetreuung wollen wir erhalten, inklusive einer Förderung und Unterstützung der Kindertagespflege.
- Gute frühkindliche Bildung braucht gute Rahmenbedingungen: höhere Betreuungsqualität in den Kitas – das heißt mehr pädagogisches Personal, bessere Arbeitsbedingungen, gezielte Fachkräftegewinnung und verlässliche Fortbildungsangebote.
- Bei den Kita-Gebühren wollen wir die bestehende Härtefall-Regelung für Familien mit kleinem Einkommen vereinfachen, damit mehr Familien zielgerichtet profitieren können. Die finanzielle Belastung der Eltern muss begrenzt werden.
- Wir wollen in den nächsten Jahren das Beteiligungsprogramm „Oberursel unter der Lupe“ in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Zielgruppen stärken, um Begegnungsorte und Spielplätze passend und gut auszustatten und möglichst barrierefrei zu gestalten. Dabei soll auch die Einrichtung eines Wasserspielplatzes berücksichtigt werden.
- Ausbau und Stärkung offener Kinder- und Jugendarbeit (wie Café Portstraße, Kinderhaus und Kinderbüro).
- Die städtische Seniorenarbeit ist zu erhalten und soll weiter ausgebaut werden.

- Die vielfältigen Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote in Oberursel sind ein zentrales Element für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. Wir wollen Bewährtes erhalten und Spielräume für neue Ideen schaffen.
- Wir wollen Bewegung fördern, dafür müssen die öffentlichen und Vereins-Sportplätze gut erhalten bleiben und ausreichend und wohnortnah zur Verfügung stehen.
- Wir sorgen dafür, dass die TSGO ein Grundstück für Ihre Halle bekommt.
- Wir wollen Orte der Begegnung für Jung und Alt in allen Stadtteilen schaffen. Dies kann z. B. durch Plauderbänke, Schaukeln für Erwachsene, aber auch Orte für Kreatives oder Grillplätze gelingen. Das Kulturcafé muss erhalten und gestärkt werden.

DEMOKRATIE UND VIELFALT

Teilhabe leben – Demokratie und Vielfalt in Oberursel stärken.

In Oberursel leben viele engagierte Menschen. Ob in Vereinen, bei Bürgerbeteiligungen, in Ehrenämtern, die Oberurseler Bürger:innen setzen sich ein. Daraus schöpft die Stadt ihre Stärken! Aber wir können noch mehr. Politik soll wieder für alle da sein: verständlich, nahbar und transparent. Niemand soll sich abgehängt fühlen. Denn Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen können.

Wir wollen echte Mitbestimmung, die funktioniert: Wenn Bürger:innen Ideen haben oder Probleme sehen, sollen sie gehört und ernst genommen werden. Unsere Vielfalt ist eine Stärke, die wir schützen und fördern – unabhängig von Herkunft, Sprache, Alter, Geschlecht, sexueller Identität oder individuellen Lebenswegen. Unterschiedliche Perspektiven bereichern unsere Stadtgesellschaft. Gremien wie der Ausländerbeirat zeigen, wie wertvoll diese Vielfalt an Erfahrungen und Sichtweisen ist. Diese Expertise wollen wir künftig noch stärker in die Stadtpolitik einbinden.

GRÜNE Politik für mehr Demokratie und Vielfalt bedeutet konkret:

- Die Jugendbeteiligung muss weiter gestärkt werden. Deswegen wollen wir den Jugendrat weiter positiv begleiten und ihm die nötige Mitgestaltung ermöglichen, inklusive einer wirklichen Einbeziehung in Entscheidungen.

- Frauen sollen in Oberursel gleichberechtigt teilhaben – in Bildung, Beruf, Politik und Gesellschaft. Das bedeutet gezielte Förderung in kommunalen Gremien, Unterstützung lokaler Netzwerke, Mentoring und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Vielfalt und Schutz vor Diskriminierung stärken: Den Ausländerbeirat aufwerten und neue Beteiligungswege für bislang wenig gehörte Gruppen schaffen.
- Gesellschaftliche Spaltung und Extremismus entgegenwirken: Politische Bildung stärken, Informationen transparent machen und Beteiligung niedrigschwellig gestalten – damit radikale Positionen in Oberursel keinen Platz finden.
- Wir setzen uns für den Erhalt der Antidiskriminierungsstelle, sowie der Fortführung der Aktionstage gegen Rassismus und Diskriminierung ein.
- Bürgerbeteiligung verbindlich machen: Vorschläge aus der Bürgerschaft aufnehmen und umsetzen, Bürgerfragestunden und Vereine als echte Anlaufstellen nutzen.
- Beteiligung in leichter Sprache, barrierefrei und bei Bedarf mehrsprachig anbieten.
- Stadtpaziergänge und Beteiligungsformate nutzen, um Barrieren aufzudecken und abzubauen – für alle, egal ob mit Rollstuhl, Kinderwagen oder anderen Bedürfnissen.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE SPENDE!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Oberursel

GLS Bank

IBAN: DE22 4306 0967 1282 2407 06

BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: Kommunalwahl 2026

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ORTSVERBAND OBERURSEL, HOLZWEG 14, 61440 OBERURSEL

TELEFON: 06171 / 62 38 80

E-MAIL: VORSTAND@GRUENE-OBERURSEL.DE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Oberursel • Sven Mathes (V.i.S.d.P) • Holzweg 14 • 61440 Oberursel



GEMEINSAM GEHT'S.



**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN HESSEN
ORTSVERBAND OBERURSEL**